

AUFKLÄRUNG IN BUCHFORM

Zahn um Zahn in Österreich

Drei Zahnärzte möchten mit einem kritischen Buch zum Nachdenken anregen, sie wünschen sich „aufgeklärte und mündige Patienten“.

TEXT: MAG. ANDREA FALLENT

Im neuen Buch der drei renommierten Zahnärzte Dr. Ulrich Guserl, Dr. Gernot Österreicher und Dr. Gerald Jahl wird natürlich auch erklärt, wie wichtig Zähne für die allgemeine Gesundheit des Menschen sind. Es beleuchtet dabei gängige Zahnmythen und klärt Missverständnisse rund um die Zahnmedizin auf. Gespart wird in dem Buch aber ebenso nicht mit Seitenhieben auf die Politik und die aktuelle wirtschaftliche Situation von Kassenzahnärzten, die noch nach dem Krankenkassensystem aus dem Jahr 1956 abgerechnet werden. Ein besonders anschauliches Beispiel des derzeit hinkenden Systems ist laut Guserl die Wurzelbehandlung, die nach dem geltenden Kassensystem als gut behandelt gilt, wenn zwei Drittel vom Wurzelkanal abgefüllt sind. „Das ist aber für uns als Zahnärzte aus fachlicher Sicht ein Behandlungsfehler. Es ist eine nicht vollständig durchgeführte Behandlung. Für das Kassensystem ist das allerdings ausreichend, damit der Arzt den dafür vorgesehenen Betrag erstattet bekommt. Da merkt man schon, dass das Kassensystem hinter dem medizinischen Stand der Dinge enorm hinterherhinkt“, erklärt Guserl.

Zahnersatz sind nicht mehr nur die Dritten

DDr. Gerald Jahl ist einer der bekanntesten Kieferchirurgen und Implantologen in Österreich. Er konstatiert, dass viele Menschen immer noch der Meinung sind, dass feste Zähne im Alter nicht mehr notwendig und die „Dritten“ aus-



„Feste“ Zähne im Alter optimieren die Allgemeingesundheit durch bessere Aufnahme und Verwertung der Nahrung.

„Wir wollen mit diesem Buch nicht nur die Patienten aufklären, sondern auch unsere Kollegen zum Nachdenken anregen. Wir Zahnärzte sollten uns viel mehr über das System aufregen, denn damit schützt man ja schließlich auch seine Patienten.“

Dr. Gernot Österreicher
Zahnarzt

FOTOS: Buttinger, Beigestellt



Die Autoren (v.l.): DDr. Gerald Jahl, Dr. Gernot Österreicher & Dr. Ulrich Guserl

reichend sind: „Falsch! Viele meiner älteren Patienten glauben, wenn sie die 70 oder 80 überschritten haben, rentieren sich Implantate nicht mehr für sie. Das ist totaler Unfug. Denn feste Zähne sorgen auch für eine verbesserte Allgemeingesundheit – durch bessere Aufnahme und Verwertung der Nahrung. Mit Hilfe digitaler 3D-Implantologietechnik sind

wir heute in der Lage, bei nahezu jedem Patienten Implantate zu setzen, die sofort für mehr Lebensqualität sorgen. Genau dieses Wissen um moderne, computergesteuerte Zahntechnologie wollen wir im Buch vermitteln.“

Senioren sollten sich über die Möglichkeit informieren, endlich wieder „feste“ Zähne zu bekommen. Sie essen nicht mehr gerne, was wiederum zu Mangelerscheinungen führen kann. „Schuld an der Mangelernährung von Senioren in Österreich ist oft nicht die schlechte Ernährung, sondern es sind vielmehr die Schmerzen beim Essen und Kauen. Kein Wunder, wenn einem die Lust am Essen vergeht und man immer weniger isst. Bei allen meinen Patienten kommt es nach einer Zahnimplantation auch meist zu einem Gesundheitsschub, weil wieder mit Lust und Genuss gegessen werden kann. Selbst Senioren im weit fortgeschrittenen Alter fühlen sich deutlich besser, wenn sie wieder wie gewohnt essen und kauen können“, so Jahl.

WEITERFÜHRENDE LITERATUR
BUCHTIPP

Zahn um Zahn in Österreich: Über die Zahnfee und das Zahngeschäft
Jahl, Guserl, Österreicher
Verlag BoD -
Books on Demand
ISBN 978-3748184713
August 2019, 352 Seiten
€ 14,99 Taschenbuch und
€ 7,99 als eBook

